



WWF Appenzell Tel.: ++41 (0)71 221 72 30
WWF St.Gallen Fax: ++41 (0)71 221 72 31
Merkurstr. 2
Postfach 2341 info@wwf-sga.ch
9001 St.Gallen www.wwf-sga.ch

St. Gallen, 04. April 2016

Medienmitteilung

40 Jahre für den wilden Osten

Die WWF-Sektionen St.Gallen und Appenzell haben die gleichen Wurzeln. Sie feiern in diesem Jahr ihren 40. Geburtstag. Am vergangenen Samstag haben sich die Mitglieder des WWF St.Gallen und des WWF Appenzell zur Jubiläumsmitgliederversammlung in Gais (AR) getroffen. Es war eine Gelegenheit, in die Vergangenheit und in die Zukunft zu blicken.

Seit der Gründung der ehemaligen WWF-Sektion St.Gallen/Appenzell, die sich im Jahr 2000 in die Sektionen St.Gallen und Appenzell aufteilte, hat sich viel getan. Die Biber fühlen sich wohl in unseren Gewässern, auch der Luchs hat sich ausgebreitet. Im Kanton St.Gallen lebt ein Wolfsrudel und mit etwas Glück sehen wir am Berghimmel den Bartgeier. „Die WWF-Sektionen St. Gallen und Appenzell haben viel dazu beigetragen, dass Umweltschutz heute ein wichtiges Thema ist. Der WWF soll wie in der Ostschweiz lokal vernetzt und global relevant sein.“, sagte Thomas Vellacott, CEO des WWF Schweiz, bei der Eröffnungsrede in Gais. „Wir müssen eine breite Allianz mit Partnerorganisationen bilden und nicht gegeneinander arbeiten. Gemeinsam können wir unsere Ziele erreichen.“

Neue Vorstandsmitglieder

Luzia Engler, Vorstandsmitglied des WWF Appenzell, hat an der Jubiläumsmitgliederversammlung ihren Rücktritt bekannt gegeben. Die Juristin war während zehn Jahren im Vorstand des WWF Appenzell. Von 2011 bis 2016 war sie Co-Präsidentin. Co-Präsident Peter Ettlinger bedankte sich für ihren grossen Einsatz für den WWF: „Luzia hat sich immer voller Energie und mit grossem Interesse für unsere Anliegen eingesetzt. Gemeinsam haben wir uns sehr gut ergänzt.“ Neu wurde der Elektroingenieur und selbständige Berater Bruno Stuker aus Walzenhausen, der seit 2015 im Appenzeller WWF-Vorstand ist, einstimmig zum Co-Präsidenten gewählt.

Ziele für das Jubiläumsjahr

Zum 40-jährigen Jubiläum der beiden WWF-Sektionen hat sich Martin Zimmermann, Geschäftsführer des WWF St.Gallen und des WWF Appenzell hohe Ziele gesteckt: „Im Zentrum dieses Jubiläumsjahres soll unsere Umwelt stehen. Im Appenzellerland möchte der WWF 40 Obstbäume pflanzen, 20 Naturerlebnis-Angebot durchführen, 15 Schulklassen Umweltthemen näherbringen sowie die Revitalisierung von Waldweihern und Fliessgewässern vorantreiben.“ In der Sektion St.Gallen setzt sich der WWF das Ziel, 40 grosse Insektennistwände aufzustellen, in der Region See & Gaster gemeinsam mit Partnern eine Wiesenmeisterschaft durchzuführen und ein Natureinsatzprogramm mit Asylsuchenden auf die Beine zu stellen.





WWF Appenzell Tel.: ++41 (0)71 221 72 30
WWF St.Gallen Fax: ++41 (0)71 221 72 31
Merkurstr. 2
Postfach 2341 info@wwf-sga.ch
9001 St.Gallen www.wwf-sga.ch

Podium „40 Jahre für den Wilden Osten“

Anschliessend an den statutarischen Teil blickten fünf Zeitzeugen auf die 40-jährige WWF-Geschichte zurück und in die Zukunft. Der Moderator Hanspeter Spörri leitete die Teilnehmenden souverän durch das Gespräch. Peter Hartmann, ehemaliger Co-Präsident des WWF St.Gallen/Appenzell stellte zu Beginn des Gesprächs fest: „Für die Sektion St.Gallen/Appenzell war es wichtig, bei ihrer Entstehung einen physischen Ort - das Ökozentrum Rose in Stein (AR) - zu haben, wo Raum für Kreativität, Austausch und Ideen war.“ Zum Konzept der damaligen WWF-Sektion erklärte Hanspeter Grünenfelder, Gründungspräsident des WWF St.Gallen/Appenzell: „Wir wollten dem WWF Schweiz zeigen, dass nicht nur bei den Tigern in Indien und bei den Eisbären Handlungsbedarf da war, sondern auch in unserer nächsten Umgebung.“ Für die ehemalige WWF-Geschäftsführerin des WWF-Appenzell, Marianna Hochreutener, ist es wichtig, dass der WWF weiterhin einen Schwerpunkt in der Raumplanung setzt. „Der Druck auf das Appenzellerland ist gross, wir müssen uns mit aller Kraft gegen eine weitere Zersiedelung unserer Landschaft wehren.“, so Hochreutener. Thomas Vellacot, CEO des WWF Schweiz betonte abschliessend: „Es ist ein unglaubliches Privileg, für das zu arbeiten, was man liebt. Gleichzeitig ist es eine grosse Verpflichtung, aus allen Situationen das Bestmögliche für Natur und Mensch zu erreichen.“

In den Reihen der Zuhörer fanden sich auch viele Prominente: Unter anderem waren der St.Galler Regierungsrat Fredy Fässler und die Nationalrätin Claudia Friedl, aber auch rund zehn Parlamentsmitglieder aus den Kantonen St.Gallen und Appenzell anwesend.

Kontakt: martin.zimmermann@wwf.ch

(4'160 Zeichen, inkl. Leerschläge)

Foto 1: Fotostudio Bühler Romanshorn

Legende: Gutbesuchte Mitgliederversammlung des WWF St.Gallen und WWF Appenzell in Gais (AR)

Foto 2: Fotostudio Bühler Romanshorn

Legende: Podium mit Zeitzeugen aus 40 Jahren WWF-Geschichte. Von links nach rechts: Thomas Vellacott, CEO WWF Schweiz, Marianna Hochreutener, ehem. Geschäftsführerin des WWF-Appenzell, Peter Hartmann, ehem. Co-Präsident des WWF St. Gallen, Arthur Braunschweig, Gründer der WWF Juristengruppe, Hanspeter Grünenfelder, Gründer der WWF Sektion St. Gallen/Appenzell, Moderatur Hanspeter Spörri

Foto 3: Fotostudio Bühler Romanshorn

Legende: Bruno Stuker, neuer Co-Präsident des WWF Appenzell